

SONAC MERING GMBH

Neubau einer Kategorie 3 Blutverarbeitungsanlage
am Standort Mering

Ergänzung des Landschaftspflegerischen Begleitplans aufgrund
baulicher Änderungen zur Genehmigung A1700296

Stand: 5.11.2018

TB | MARKERT
Stadtplaner · Landschaftsarchitekten

1. Allgemeines

Aufgrund baulicher Änderungen zur Genehmigung „A1700296 - Kat. 3 Blutverarbeitungsanlage am Standort Mering“, ist der landschaftspflegerischen Begleitplan anzupassen. Es kam im Rahmen des Baufortschritts zu Anpassungen bei Gebäuden und bei befestigten Flächen, sowie bei der Regenwasserentsorgung.

Das ursprünglich geplante Regenwasserrückhaltebecken entfällt zugunsten eines Regenwasserversickerungsbeckens mit etwa 450 m² Größe.

Die Änderungen wirken sich auf folgende Kapitel, des ursprünglichen Landschaftspflegerischen Begleitplanes aus:

- 4.1.6 Konfliktschwerpunkte,
- 4.1.8. Zusammenfassung der Konflikte
- 5.4. Landschaftspflegerische Aufwertungsmaßnahmen
- 5.5. Verringerung bestehender Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft
- 6. Eingriffsanalyse.

Der Bestand- und Konfliktplan – Nr. 806-01-01 sowie der Maßnahmenplan – Nr. 809-02-01 wurden angepasst.

2. Konfliktbeschreibung

Lage und Flächenumgriff der Konflikte sind dem Bestands- und Konfliktplan zu entnehmen.

Tabelle 1: Konfliktbeschreibung

Konflikt-Nr.	Beschreibung des Konflikts
K1	Dauerhafter Verlust der Biotoptypen aufgrund von Versiegelung
K2	Beeinträchtigung der Biotoptypen aufgrund der Anlage eines Regenwasserversickerungsbeckens

3. Ermittlung des Ausgleichsbedarf

Die Eingriffsbilanzierung wird aufgrund der Veränderung der versiegelten Fläche und der veränderten Größe und Lage des Versickerungsbeckens angepasst. Der Ausgleich für das geplante Vorhaben wird entsprechend der Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV) mittels Biotopwertverfahren ermittelt.

Biotoptypen im Ausgangszustand entsprechend der Ergebnisse der Bestandsaufnahme im Juni 2015 (Lage, vgl. Bestands- und Konfliktplan):

Ermittlung des Kompensationsbedarfs

Konflikt-Nr.	Biotop- und Nutzungstyp	Wertpunkte	Planung	Beeinträchtigungsfaktor ¹	Fläche (m ²)	Kompensationsbedarf (Wertpunkte)
K1	G4 Tritt- und Parkrasen	3	Bebauung	1	2.335	7.005
	B312 Einzelbäume/Baumgruppen, mittlerer Ausprägung	9	Bebauung	1	382	3.438
	V32 Wirtschaftsweg befestigt	1	Bebauung	0	401	0
	K11 artenarme Säume und Staudenflure	4	Bebauung	1	53	212
	K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	Bebauung	1	253	1.518
	X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- u. Gewerbegebiete	0	Bebauung	0	542	0
	K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	7	Bebauung	1	391	2.737
	B311 Einzelbäume/Baumgruppen, überwiegend einheimisch und standortgerecht, junge Ausprägung	5	Bebauung	1	55	275
				K1 gesamt	4.412	15.185
K2	K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frisch	6	Versickerungsbecken	0,7	251	1.054
	V32 Wirtschaftsweg befestigt	1	Versickerungsbecken	0,0	134	0
	B112 mesophile Gebüsche / Hecken	10	Versickerungsbecken	0,7	18	126
	X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- u. Gewerbegebiete	0	Versickerungsbecken	0,0	35	0
	K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren,feucht	7	Versickerungsbecken	0,7	19	93
				K2 gesamt	457	1.273
				Gesamt	4.869	16.458

¹Die Beeinträchtigungsfaktoren gemäß Anlage 3.1, Spalte 3 werden nach "Vollzugshinweise zur Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV) vom 07.08.2013 für den staatlichen Straßenbau (Fassung mit Stand 02/2014)" wie folgt festgesetzt:

1. Die dauerhafte Überbauung von BNT mit einem Gesamtwert von ≥ 1 WP mit nicht wiederbegrünter Flächen (v.a. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette) sowie Mittelstreifen mit "hoch 1,0"

2. Die dauerhafte Überbauung von BNT mit wiederbegrünter Böschungs- und sonstigen (Straßen-)nebenflächen sowie mit wiederbegrünter Flächen unter Brücken (senkrechte Projektion der Brückenüberbauten) mit einem Gesamtwert von:

a) ≤ 4 WP bis 10 WP mit "mittel 0,7"

b) ≤ 11 WP mit "hoch 1,0"

Beeinträchtigungen von Beständen mit einem geringeren Gesamtwert (bereits überbaute Flächen) liegen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle und werden mit dem Beeinträchtigungsfaktor "nicht erheblich 0" Dies gilt auch für die BNTs V12 und V32

4. Ausgleichsmaßnahmen

Der ermittelte Ausgleichsbedarf kann mittels Entsiegelungen und ökologischer Aufwertungen weiterer Flächen innerhalb des Planungsraums kompensiert werden (M1 – M3). Die Maßnahmen werden, soweit möglich aus der bereits bestehenden Planung übernommen.

Der auf dem Gelände befindliche Oberboden wird im Rahmen der Baumaßnahme zur Oberflächenmodellierung im Vorhabenbereich wiederverwendet.

4.1. Landschaftspflegerische Aufwertungsmaßnahmen

M1: Entsiegelung mit anschließender ökologischer Aufwertung

Entsiegelung ehemalige Lagerfläche sowie bisher versiegelte Wege, natürliche Sukzession

Zielbiotoptyp: K123 Mäßig artenreiche Säume frischer - feuchter Standorte

Maßnahmenziel: Wiederherstellung der Bodenfunktionen, Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

M2: Anlage eines naturnah gestalteten Regenwasserversickerungsbeckens (ca. 450 m² groß, ca. 1,5 m tief)

Anlage eines offenen Erdbeckens mit grasbewachsener Bodenfläche, Ansaat mit Kräuter-Wiesenmischung, zweimalige Mahd mit Mähgutentfernung.

Zielbiotoptyp: G211, Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland.

Maßnahmenziel: Verhinderung eines schnellen Oberflächenabflusses, Versickerung von unbelastetem Niederschlagswassers, Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

M3: Ökologische Aufwertung artenarmer Grünflächen/Parkrasen

Anpflanzung heimischer Gehölzarten (Bäume z. B. Feld-Ahorn, Hainbuche, Sal-Weide; Sträucher z. B. Haselnuss, Liguster, Schlehe, Hartriegel, Wildrose)

Zielbiotoptyp: B112 mesophiles Gebüsch/ Hecken

Maßnahmenziel: Einbindung in die Landschaft, Lebensraum für Tiere (Vögel, Insekten)

Es ist autochtones Pflanzenmaterial zu verwenden. Pflanzgröße hat bei Straucharten 60-100 cm zu betragen und bei Baumarten „Heister 125-150 cm“. Es ist pro Quadratmeter ein Gehölz zu pflanzen.

Maßnahmen zum Ausgleich und Ersatz

	Ausgangszustand Biotoptyp	Wertpunkte	Prognosezustand Biotop- und Nutzungstyp	Wertpunkte	Aufwertung	Fläche	Kompensationsumfang (Wertpunkte)
M1	V32 Wirtschaftsweg befestigt	1	K 123 Krautsäume	7	6	1.325 m ²	7.566
M2	O7 Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen	1	G211 Grünland, extensiv	6	5	457 m ²	2.285
M3	G4 Parkrasen	3	B112 Mesophile Gebüsche / Hecken	10	7	1.008 m ²	7.056
Summe						2.690 m²	16.907

Kompensationsbedarf 16.458

Wertpunkteüberschuss ca. 450

Durch die Umsetzung der Maßnahmen M1-M3 können neue Biotop- und Nutzungstypen hergestellt werden. Es entsteht ein Ausgleich im Umfang von **16.907 Wertpunkten**, dem ein Ausgleichsbedarf von insgesamt **von 16.458 Wertpunkten gegenübersteht**.

Der ermittelte Ausgleichsbedarf kann somit mittels Entsiegelungen und ökologischer Aufwertung innerhalb des Planungsraums kompensiert werden.

Die Ausgleichsberechnung berücksichtigt die naturnahe Errichtung eines Regenwasserversickerungsbeckens, das in nächster Zeit angelegt werden soll.

aufgestellt:

Nürnberg, 05.11.2018

TBJMARKERT

A handwritten signature in black ink, reading "i.A. Dipl. Ing. Rainer Brahm". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

i.A. Dipl. – Ing. (FH) Rainer Brahm
Landschaftsarchitekt

Legende:

- K11** Artenarme Säume und Staudenflure
- K122** Mäßig artenreiche Säume, frische bis mäßig trockene Standorte
- K123** Mäßig artenarme Säume, feuchter bis nasser Standorte
- S132** Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
- G4** Tritt- und Parkrasen
- V11** Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
- V32** Wirtschaftsweg, befestigt
- V33** Wirtschaftsweg, unbefestigt
- O41** naturnahe vegetationsfreie /-arme Kies- und Schotterflächen
- B13** stark verbuchte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
- B112** mesophile Gebüsch / Hecken
- B311** Einzelbäume / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B312** Einzelbäume / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- P5** sonstige versiegelte Freiflächen
- P21** Privatgarten, strukturarm
- X4** Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete

Sonstiges:

- Vorhabenumfang

Konflikte:

- 1 Konfliktnummer (fortlaufend)
- Eingriffsfläche (Überbauung)

Projekt:
Bau einer Blutverarbeitungsanlage
 Landschaftspflegerischer Begleitplan - Tektur

Auftraggeber:
Sonac Mering GmbH

Planinhalt:
Bestands- und Konfliktplan

Maßstab:
1:1.000

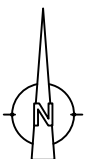
bearb.: rb,as
 gez.: as

Format: A3
 Datum: 05.11.2018

Plannr.:
809-01-02

Pillenreuther Straße 34
 90459 Nürnberg
 Tel. 0911 999876-0
 Fax 0911 999876-54
 info@tb-markert.de www.tb-markert.de

TB | MARKERT
 Stadtplaner · Landschaftsarchitekten



0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 m

Kartengrundlage: Digitale Topografische Karte © Bayerische Vermessungsverwaltung 2015



- M1 Entsiegelung, Sukzession zu Krautsäumen, 1.325 m²
- M2 Anlage eines naturnah gestalteten Regenrückhaltebeckens, 450 m²
- M3 ökologische Aufwertung artenarmer Grünflächen durch Gehölzpflanzungen, 1.008 m²
- Vorhabenumfang
- Überbauung, Versiegelung

M1 Entsiegelung und natürliche Sukzession

- Entsiegelung ehemalige Lagerfläche sowie bisher versiegelte Wege
- Zielbiototyp: K123 Mäßig artenreiche Säume feuchter Standorte
- Maßnahmenziel: Wiederherstellung der Bodenfunktionen, Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

M2 Anlage naturnahes Versickerungsbecken

- Anlage eines offenen Erdbeckens Ansaat, zweimalige Mahd mit Mähgutentfernung.
- Zielbiototyp: G211, Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland.
- Maßnahmenziel: Verhinderung eines schnellen Oberflächenabflusses, Versickerung von un-belastetem Niederschlagswassers, Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

M3 Aufwertung artenarmer Standorte

- Anpflanzung heimischer Gehölzarten
- Zielbiototyp: B112 Mesophiles Gebüsch
- Maßnahmenziel: Einbindung in die Landschaft, Lebensraum für Tiere (Vögel, Insekten).

Projekt: Bau einer Blutverarbeitungsanlage Landschaftspflegerischer Begleitplan - Tektur		
Auftraggeber: Sonac Mering GmbH		
Planinhalt: Maßnahmenplan		
Maßstab: 1:1.000	bearb.: rb,as gez.: as	Pillenreuther Straße 34 90459 Nürnberg Tel. 0911 999876-0 Fax 0911 999876-54 info@tb-markert.de www.tb-markert.de TB MARKERT Stadtplaner · Landschaftsarchitekten
Format: A3	Plannr.: 809-02-02	
Datum: 05.11.2018		

